Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

genannt wann ich han
geacht dy chirchen
gottes aber von den genad
gottes das ich pin und sein
genad ist in mir nicht ler
gewesen Am dem andli-
ftem suntag des
Evangely zu lucam
In illo tempore dixit ihesus discipul
lus ad quosdam qui in se co
Ihesus sprach zu seinen jung
eren und zu sumleich dye
in sich selbs getrawennt
als dy gerechten Dutz pey
spil zwen menschen gien
gen auf peten in den tempel
Ein gleichsner und ein
offer sunder Der gleichs
ner stuend und pett also
mit im selben Herr got
ich sag dir danck wann
ich pin nicht als ander
lewt rauber und ungerecht
huerer als auch der offen
sunder Ich vast zwir in
der wochen Ich gib meine
zehennt von allem dem das
ich han besessen und der
offenn sunder stuend verr
und getarst seine augen
auf heben gen himel an
der sluog in sein hertz und
sprach Herr got pis ge
nadig mir sunder Ich sag
euch das er gie in sein haus
gepessertter von im wann
alle dy die sich hochent dy
werdent geniderrt und dy
dyemutig werden gehocht

Am mitwochen das
Evangeli zu mathey
In illo tempore dixit dominus ihesus
pharaseis Qui non est mecum
Ihesus sprach zu den ausgezaich
enten wer mit mir nicht
ist der ist wider mich und
der mit mir nit zesamen
erait der zerstrewt Davo
sag ich euch Ein yeslaich
sunt und gottes schelten
wirt vergeben den lewtn
Aber der geist des gottes
schelten wirt nicht ver
gebenn den lewtenn Wer
aber wider den heiligen
geist sprichet das wirt
im nicht vergeben weder
in diser welt noch in der
chunftigen Entweder pey
feucht erchent man den
pawm Ir unsser nater
geschlacht wie mugt ir
wol gereden wann ir
poss wart seyt des hertzenn
redt sicherleich der mund
Ein guet mensch der offent
guete dinck von einem guten
schatz Ein poser mensch
offennt von dem possen sch
atz pose ding Aber ich
sag euch das von einem
yeglichen wart das die
lewt muessikleich reden
da muessen sy wider rayt
tung tuen an dem urtai
leich tag Won deinen wor
ten wirstu gerechtigt und
von deinen wort wirstu verdampt